

VERORDNUNG

zur Sicherung von Naturdenkmalen in der Stadt Frankenthal (Pfalz)

Aufgrund der §§ 1, 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15, 16 Abs. 1, 21, 21 a, 22 und 23 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. 1935 I S. 821), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Januar 1938 (RGBl. I 1938 S. 36) und Art. 34 2. LStrafÄndG vom 5.3.1970 (GVBl. S. 96) sowie der §§ 6, 7, 9, 10 und 17 der Durchführungsverordnung zum Reichsnaturschutzgesetz vom 31. Oktober 1935 (RGBl. 1935 I S. 1275), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. August 1943 (RGBl. I S. 481), erläßt die Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz) als untere Naturschutzbehörde - mit Zustimmung der Bezirksregierung Rhein Hessen-Pfalz in Neustadt an der Weinstraße - Höhere Naturschutzbehörde - vom 16. Januar 1973, Az.: 407-08-23/73, folgende Verordnung:

§ 1

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung in das Naturdenkmalbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2

Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung des Naturdenkmals sind verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, das Naturdenkmal oder seine Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen. Als Veränderung des Naturdenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt.

§ 3

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden nach den §§ 21 und 21 a des Reichsnaturschutzgesetzes sowie nach § 15 der Durchführungsverordnung zum Reichsnaturschutzgesetz als strafbare Handlungen bestraft oder als Ordnungswidrigkeit geahndet. Die Einziehung oder Sicherstellung von Gegenständen im Zusammenhang mit einer strafbaren Handlung oder einer Ordnungswidrigkeit richtet sich nach § 22 des Reichsnaturschutzgesetzes bzw. nach § 16 der Durchführungsverordnung zum Reichsnaturschutzgesetz.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Liste der Naturdenkmale

Lfd. Nr. im Naturdenkmalbuch	Bezeichnung Anzahl, Art, Name	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		
		Stadt	Deutsche Grundkarte 1 : 5.000 Flur-Nummer, Eigentümer	Lagebezeichnung
6	1 Winterlinde (<i>Tilia parvifolia</i> E.)	Frankenthal	Pl.-Nr.2554 1/4 Stadt Frankenthal	Städt. Grünanlage (Wassergarten) Ecke Wormser- und Friedrich-Ebert-Straße
7	1 Hänge Esche (<i>Fraxinus pendula</i> A.)	Frankenthal- Eppstein	Pl.-Nr. 40 Strefler Ludwig, Frankenthal- Eppstein	Garten des Anwesens Frankenthal-Eppstein, Leininger Str. 9
8	1 Platane (<i>Platanus acerifolia</i>)	Frankenthal- Eppstein	Pl.-Nr. 1955/2 Streibert Paul, Frankenthal- Eppstein	Südgrenze des Wirtschaftsgartens der Gaststätte Streibert, Frankenthal-Eppstein, Dürkheimer Str. 151
9	14 Roßkastanien (<i>Aesculus hippocastanum</i> L.)	Frankenthal- Eppstein	Pl.-Nr. 164 u. 268/2 Kath.Kultusge- meinde Frankenthal- Eppstein	Kirchenvorplatz der kath. Kultusgemeinde Frankenthal-Eppstein, Dürkheimer Str. 29
10	2 Traubeneichen (<i>Quercus sessiliflora</i>)	Frankenthal- Mörsch	Pl.-Nr. 65 u. 115 Stadt Franken- thal u. kath. Kultusgemeinde Fr'thal-Mörsch	Vor dem Hauptportal der katholischen .Kirche in Frankenthal-Mörsch, Hauptstr. 13
11	2 Platanen (<i>Platanus acerifolia</i>)	Frankenthal	Pl.-Nr. 2152 1/2, Stadt Frankenthal	in der Anlage vor der Neumayerschule in Frankenthal nördl. u. südl. des Einganges, Neumayerring 7

12	1 Maulbeerbaum (Morus alba L.)	Frankenthal	Pl.-Nr.1073b, Stadt Frankenthal	in der Nähe des Veteranen-Denkmal, süd- westlich des alten Judenfriedhofes, östlich der in Süd-Nord-Rich- tung vom Haupteingang des Hauptfriedhofes in der Mörscher Str. zur Friedhofshalle verlauf- enden Kastanien-Allee
13	1 Maulbeerbaum (Morus alba L.)	Frankenthal	Pl.-Nr.1073b, Stadt Frankenthal	südlich des Friedhofeinganges Johann-Kasimir-Str.
14	99 Säulenpappeln (Populus nigra)	Frankenthal- Eppstein	Pl.-Nr.1256/4, 1263/1, 222/4/5 Stadt Frankenthal	eine aus ins gesamt 99 (51 u. 48) Pappeln bestehende Allee, die sich auf dem Südufer des Neugrabens von Osten bis zur L 524 u. von dort weiter nach Westen bis kurz vor die BAB A14 zieht
15	208 Pappeln (Populus nigra)	Frankenthal- Mörsch	Pl.-Nr. 669, 675, 676, 431 u. 653 Stadt Frankenthal	eine aus insgesamt 208 Pappeln bestehende Allee, die sich entlang des Ost- u. Westrandes des Bruchgrabens von der Hauptstr. im Süden parallel zur Straße am Bruch, nach Westen, nach Norden bis zur BAB A 10 und weiter bis zum Verbindungsweg zur B 9, vor dem Betriebsgelände der Fa. Frankenthaler Straßenbaustoffe, er- streckt.

Frankenthal(Pfalz), 24. Jan. 1973

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL(PFALZ)

- Untere Naturschutzbehörde -



(Kahlberg)

Oberbürgermeister

*Bekanntmachung der Auslage vor dem Inkrafttreten in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 29.01.1973.
Die Verordnung ist mit Wirkung zum 07.02.1973 Inkraft getreten.